

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller : Firma
KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik
GmbH u. Co
D 7815 Kirchzarten

an einem Kraftrad
der Firma : Kawasaki /Japan

Typ : KZT 00J Ausführung J KZT 10 B

ABE-Nr. : C 048 Nachtrag I C 170 Nachtrag I

Verkaufsbezeichnung : Z 1000 J GPZ 1100

Antragsteller : Hersteller

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 50 mm höher und 90 mm weiter hinten liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel und Rasten werden entfernt. Die obere mittlere Befestigungsschraube der Grundplatten wird durch die neue Pedalachse ersetzt, nachdem diese Bohrung in der Grundplatte auf \emptyset 12 mm vergrößert wurde.

Der neue Brems- bzw. Schalthebel wird über ein Gestänge und einen weiteren Umlenkhebel mit der verz. Welle des ehemaligen Bremshebels bzw. des Getriebes verbunden. Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert. Die Bremskraftübertragung ab der verzahnten Welle bis zum Hauptbremszylinder wurde nicht geändert.

Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel:



2. Umlenkhebel Bremse und Schaltung.

Die Bezeichnung 10J befindet sich zusätzlich auf folgenden Teilen:

1. + 2. Umlenkhebel Bremse, 1. Umlenkhebel Schaltung.

Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebelübersetzung : $i = 140/50 \cdot 77/45 = 4,79$
Reifengröße : 4,25 V 18

Bremsbelag

Hersteller : Toyo Carbon
Typ : C93FF oder C93FE oder C93CGG
Hauptbremszylinder, \emptyset in mm : 14
Radbremsszylinder, \emptyset in " : 1 11/16 "
Brems scheiben, \emptyset in mm : 270 (gelocht)
Zul. Gesamtgewicht in kg : 435 kg

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung). Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für die oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtypen nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.
- c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Zugstange, an deren Enden Gabelköpfe befestigt sind.
- e/- Auf ausreichende Wirkung der verwendeten flüssigen Schraubensicherung (Lictite - siehe Zeichnung) ist zu achten, soweit das in montiertem Zustand möglich ist.
- f/- Der Anbau der ebenfalls zurückzuverlegenden Soziusrasten ist bei der Einzelabnahme zu prüfen, da noch kein Muster vorgestellt werden konnte.
- g/- Die Erweiterungsbohrung (\emptyset 12 mm) ist bei demontierten Grundplatten auf einer Ständerbohrmaschine anzubringen, da das Übermaß zur Pedalachse möglichst gering gehalten werden soll.
- h/- Der Abstand des Bremspedals (aus Symmetriegründen auch des Schaltpedals) zur Grundplatte mußte vergrößert werden, um über den gesamten Weg des Kolbens im Hauptbremszylinder Freigang des Bremspedals gegen den 2. Umlenkhebel zu gewährleisten.

TÜV

Baden e. V.

Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr

- Typ-Prüfstelle -

Hersteller: KVT Maschinenbau und Verfahrens-
technik GmbH u. Co
Typ: KZT 00J / KZT 10 BMusterbericht
Nr. 7-Typ- 8787/83

Blatt: 3

_____ Ausfertigung

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, haben die Musterfahrzeuge, Fahrgestell-Nummer KZT00J012064 und KZT10B001056 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis h/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebs-erlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage

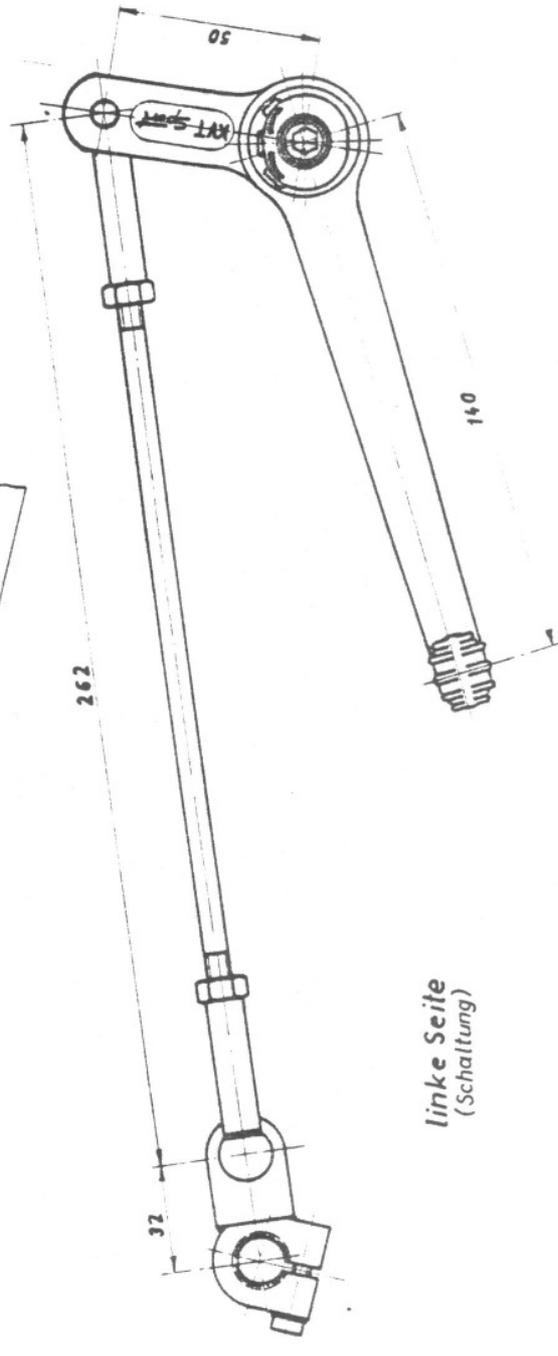
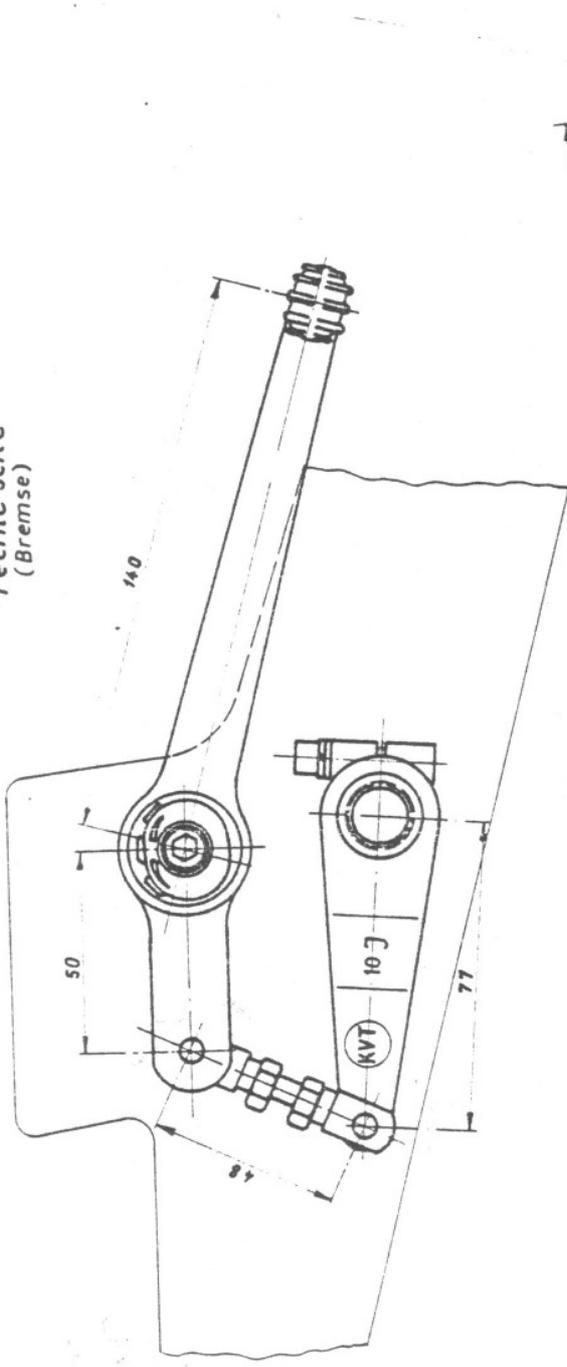
Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 15 Juli 1983
TypP-Lam/Gr.
7.15.2 M (8787/83)

rechte Seite
(Bremsse)



linke Seite
(Schaltung)

Modell: 1981/82
mit elektr. Einspritzung
Markenbez.: GP Z 1100
Typ: Kawasaki Z 1000 J, Z 1000 R



AVI Maschinenbau und Verfahrntechnik
GmbH & Co
Am Fischerrain 8
7815 Kirchzarten bei Freiburg
Telefon 07 75 511 544



Fußrastenanlage

gezeichnet	1.7.83	1.7.83	K6
geprüft			
Zug-Nr.	83-3258-3		